

**Samstag, den 26.11.2011**

Beginn: 15:00 Uhr - 18:00 Uhr  
Großer Sitzungssaal im  
DGB-Gewerkschaftshaus  
Hans-Böckler-Platz 1  
1. Etage  
50672 Köln

**Anfahrtsbeschreibung:**

Ab Hauptbahnhof: U-Bahn-Linie 5 in Richtung Ehrenfeld/Friesenplatz bis Haltestelle „Hans-Böckler-Platz/Bahnhof West“. Das Gewerkschaftshaus liegt unmittelbar an der U-Bahn-Station (Fahrzeit ca. 10 Min. zum Kurzstreckentarif).

**Der 25. November ist der internationale Tag gegen Gewalt an Frauen.**

Hintergrund für die Entstehung des Aktionstags war die Verschleppung, Vergewaltigung und Ermordung von drei Frauen am 25.11.1960 in der Dominikanischen Republik durch Soldaten des Diktators Trujillo. Die drei Schwestern Patria, Minerva und Maria Teresia Mirabal stammten aus der Gegend von Santiago. Sie unterstützten die „Bewegung des 14. Juni“, die den Sturz des Diktators Trujillo plante. Die Schwestern wurden als Las Mariposas („Die Schmetterlinge“) bekannt. So sind die Schmetterlinge zum Symbol des 25. November geworden, der ab 1981 zu einem internationalen Gedenktag ausgerufen wurde.



Der Frauenverband Courage e.V. wurde am 16. Februar 1991 von 63 Frauen gegründet.

Wir sind überparteilich, demokratisch, international und finanziell unabhängig.

Bundesweit, in über 50 Städten organisieren sich seither Frauen unterschiedlicher Nationalität und Weltanschauung, jeden Alters und aus allen beruflichen und sozialen Schichten. Der Frauenverband Courage e.V. fördert den Zusammenschluss der Frauen zur Wahrung ihrer Interessen, insbesondere für ihre gesellschaftliche Anerkennung, und engagiert sich für die Befreiung der Frau.

Die Verbandsaktivitäten beruhen auf vier Säulen:

- kämpferische Interessensvertretung
- Bildung und Beratung
- gegenseitige Hilfe
- Kultur und Feiern.

Veranstalter:



Frauenverband Courage e.V.  
[www.fvcourage.de](http://www.fvcourage.de)  
[courage-geschaeftsstelle@t-online.de](mailto:courage-geschaeftsstelle@t-online.de)

Kontaktadresse:  
Courage Köln,  
Annette Herbert  
Telefon: (0221) 29997185



Deutsch-Philippinische Freunde e.V.  
[www.dp-freunde.de](http://www.dp-freunde.de)  
[vorstand@dp-freunde.de](mailto:vorstand@dp-freunde.de)  
Telefon: (02173) 18266



**FIGHT VIOLENCE  
AGAINST WOMEN**

# EINLADUNG

Veranstaltung  
zum

**Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen**

**Samstag, den 26.11.2011**



**Vortrag über die mutigen Arbeiterinnen im Kampf für ihre Arbeitsplätze auf den Philippinen mit anschließender Diskussion und Kulturbeiträgen**

**Solidarität mit den philippinischen Triumph-Textilarbeiterinnen**



**FIGHT VIOLENCE  
AGAINST WOMEN**

Auszug aus dem Interview mit Melona Daclan  
www.fvcourage.de :

„Defend Jobs Philippinen bedeutet, Arbeitsplätze zu schützen, für anständige Arbeitsplätze zu kämpfen auf den Philippinen und auf der ganzen Welt.



Denn wir glauben, dass das, was den Arbeiterinnen von Triumph-International geschehen ist, überall passiert wegen der Globalisierungspolitik. Deshalb haben wir das Solidaritätszentrum gegründet, um uns zu vergrößern und uns mit anderen Arbeiterinnen und Arbeitern zu solidarisieren.

Daneben haben wir auch eine Arbeiterinnenkooperative, ein Arbeiterinnenkollektiv gegründet. Hier schließen sich hauptsächlich Textilarbeiterinnen von



Triumph-International zusammen, aber es kommen auch immer mehr Textilarbeiterinnen von anderen Unternehmen...“

„Konkret wollen wir Verbindungen mit deutschen Organisationen knüpfen: Arbeitern, Gewerkschaften, besonders Arbeiterinnen und Solidaritätsgruppen, um den Kampf der Arbeiterinnen fortzusetzen. Denn bis jetzt gibt es hier keine Gerechtigkeit. Um das zu erreichen werden wir weiterhin aufdecken, was das Unternehmen den philippinischen Arbeiterinnen und Arbeitern, den asiatischen Arbeitern und den Arbeitern in der ganzen Welt angetan hat.“



Gewalt an Frauen hat viele Facetten, unter anderem auch die Ausbeutung am Arbeitsplatz oder die illegalen Kündigungen von den Triumph-Textilarbeiterinnen auf den Philippinen 2009.



Triumph hat bei der Schließung des Werkes Gewalt angewendet und viele Male die Streikposten gewaltsam auseinander getrieben, zum Teil mit Schusswaffengebrauch und mit Unterstützung von Regierungstruppen. Viele der älteren Frauen sind seit dem arbeitslos und finden keine neue Arbeit. Sie sind gerne Näherinnen und wollen arbeiten. Die jüngeren Frauen werden als Leiharbeiterinnen von anderen Unternehmen beschäftigt.

## Programm:

- **Kurzfilm und Vortrag mit Melona Daclan**
- **Kaffee Pause**
- **Kulturbeitrag**
- **Diskussion mit Melona Daclan und allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Veranstaltung**

Es wird einen Informationsstand, Getränke und ein Kuchenbüfett geben.



Die Taschen haben die philippinischen Frauen entworfen und hergestellt. Mit dem Verkauf der Taschen (10 € /Stück) wird unter anderem die Reise von Melona Daclan, deren Aufklärungsarbeit in Deutschland und die Solidarität finanziert.